

Luftfahrtindustrie in China

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen und Zulieferer

Peking, Shenzhen und Zhuhai vom 03. bis 07. Juli 2017



Geschäftsanbahnung China 2017

Die Veranstaltung ist ein Projekt des Markterschließungsprogramms für KMU, das aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Ziel ist es, deutsche Unternehmen bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung des Absatzmarktes China zu unterstützen.

Warum China?

Die Luft- und Raumfahrt gilt als eine der Schlüsselindustrien, mit denen sich das Reich der Mitte bis 2025 als Industrienation etablieren will. Die Öffnung des allgemeinen Luftraums in China schreitet zwar erst seit 2013 schrittweise voran, dennoch weist die Luftfahrtindustrie bereits jetzt einen starken Zuwachs auf. Der stetigen Expansion in der Branche steht ein Mangel an Infrastruktur und Know-how gegenüber. Für den weiteren Ausbau der allgemeinen Luftfahrtindustrie in China bedarf es beispielsweise mehr Produkte und Technologien sowie Expertise im Management von Flughäfen und Flugschulen, im Bereich des produzierenden Gewerbes sowie von Serviceleistungen rund um die Luftfahrt. Hierzu empfiehlt die chinesische Regierung offiziell die Zusammenarbeit mit anderen Ländern, um anhand der Best-Practice Beispiele aus Staaten mit einer weiter entwickelten Luftfahrt, wie Deutschland, zu lernen. Hinzu kommt das gute Image deutscher Unternehmen: in China schätzt man deutsche Produkte und

die Qualität deutscher Fertigung. Die Entwicklungsdefizite der allgemeinen Luftfahrt in China bieten herausragendes Potential für deutsche Kooperationspartner. Sich in einem bedeutenden Zukunftsmarkt wie China frühzeitig zu positionieren, ist eine wichtige Aufgabe für deutsche Unternehmen. Bereits 2015 reisten 12 deutsche Unternehmen im Rahmen einer BMWi-geförderten Markterkundungsreise nach Peking und Tianjin, um erste Eindrücke des chinesischen Luftfahrtmarktes zu erhalten. Mit der vorliegenden Geschäftsanbahnung sollen deutsch-chinesische Beziehungen im Luftfahrtsektor intensiviert und zukünftige Kooperationen etabliert werden. In Peking werden Sie ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Individuell vereinbarte Geschäftstermine mit chinesischen Einkäufern, Geschäftsführern und hochrangigen Vertretern von Fachverbänden sowie technische Firmen- und Objektbesuche (z.B. Flugschulen und Flughäfen) schaffen die Grundlage für neue Kooperationen und zukünftige Auftragsakquisitionen.

Kooperationspartner

Durchführer

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an Unternehmen aus Deutschland, die Technologien, Produkte oder Services im Bereich der Luftfahrtindustrie anbieten. Im Fokus steht die Produktion von Kleinflugzeugen, Helikoptern und Jets. Zudem werden deutsche Unternehmen aus dem Servicebereich rund um Flugzeuge wie Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsleistungen in China bevorzugt nachgefragt. Ebenfalls adressiert werden Firmen aus den Bereichen des Managements und Betriebs von Flugschulen sowie Entwicklung und Bau von Kleinflughäfen.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Sie erhalten individuell organisierte Gespräche mit interessierten chinesischen Unternehmen
- Sie erhalten eine Zielmarktanalyse
- Ihnen eröffnen sich neue Geschäftsmöglichkeiten in China
- Sie betreiben Networking mit potentiellen Geschäfts- und Vertriebspartnern sowie Entscheidungsträgern des Sektors
- Sie erkunden die Firmensitze potentieller Kunden direkt vor Ort
- Sie prüfen Ihre Internationalisierungschancen in China und können Ihr Unternehmen Vertretern und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik vorstellen

Ihr Expertenteam

Projekträger: AHK Greater China

Die AHK Greater China, als Teil des weltweiten AHK-Netzwerkes, ist die Schlüsselorganisation für die Vertretung deutscher Interessen im Auftrag der deutschen Bundesregierung in China. Mit fünf Hauptbüros sowie acht weiteren Büros in Greater China und Deutschland repräsentiert sie nicht nur deutsche Unternehmensinteressen und setzt sich für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ein, sondern unterstützt ebenso Unternehmen beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftstätigkeiten in China. Das AHK-Netzwerk bietet eine wertvolle Plattform, die eine effektive und nachhaltige Zusammenarbeit im Bereich der deutsch-chinesischen KMU-Förderung erlaubt.

Kooperationspartner: SBS

Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte; seit 2006 führen wir diese vornehmlich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung vorwiegend mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien – weltweit und multisektorial.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanbahnung vom 03. – 07. Juli 2017 in Peking, Shenzhen und Zhuhai

Datum	Programminhalte
Sonntag 02.07.	Anreise der Teilnehmer nach Peking Organisatorisches Briefing u. Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU beim gemeinsamen Kennenlern-Abendessen
Montag 03.07.	Länderbriefing der AHK Greater China Beijing zusammen mit einem Vertreter der Deutschen Botschaft sowie der örtlichen GTAI zu allgemeinen u. branchenspezifische Informationen der chinesischen Luftfahrtindustrie, insbesondere zu den konkreten Marktchancen u. künftigen Marktentwicklungen sowie zu markt- bzw. kulturspezifischen Besonderheiten Workshop mit Regierungs- u. Verbandsvertretern, repräsentativen deutschen u. chinesischen Unternehmen zum Thema „General Aviation und Luftfahrt in China“ Präsentationsveranstaltung mit geladenen Gästen und Fachpublikum mit anschließendem individuellem Matchmaking
Dienstag 04.07.	Gruppenbesuch Flugschule/ Referenzbesichtigung Kleinflughafen / Flugzeugbauer Individuelles Matchmaking mit lokalen Unternehmen
Mittwoch 05.07.	Gruppenbesuch Flugschule/ Referenzbesichtigung Kleinflughafen / Flugzeugbauer Individuelles Matchmaking mit lokalen Unternehmen Transfer nach Shenzhen Kurzbriefing zur Region durch die AHK Guangzhou
Donnerstag 06.07.	Roundtable mit Verbandsvertretern, lokalen u. deutschen Unternehmen zum Erfahrungsaustausch zum Thema „General Aviation und Luftfahrt in China“ Individuelles Matchmaking mit lokalen Unternehmen Transfer nach Zhuhai
Freitag 07.07.	Gruppenbesuch Flugschule/ Referenzbesichtigung Kleinflughafen / Flugzeugbauer Individuelles Matchmaking mit lokalen Unternehmen Abreise der Teilnehmer

*Stand: 06.02.2017. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter german-tech.org

Bedarfssituation

Aktuell in der chinesischen Luftfahrt gefragte deutsche Expertise:

- Management-Fachwissen: Bau und Betrieb von Klein-Flughäfen und Flugschulen
- Produktion von Privatjets, Kleinflugzeugen, Helikoptern und Flugzeugteilen
- Servicedienstleistungen wie Wartung, Reparatur und Instandhaltung
- Technologien für unbemanntes Fliegen (Dronen etc.)

Kosten

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mit mehr als 500 Mitarbeitern

Die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten liegen beim Teilnehmer.

Anmeldung

Hat die Geschäftsanbahnung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Homepage german-tech.org an bzw. kontaktieren Sie direkt die Projektverantwortliche, Frau Miriam Achenbach, **SBS systems for business solutions**, Büro Rom, oder unsere kostenlose Rufnummer 0800-7240016. E-Mail: info@sbs-business.com.

Die Anmeldung wird erbeten **bis zum 31. März 2017**.



Ihr kostenloser englischer Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal german-tech.org dar. Die deutschen Unternehmen können sich hier in wenigen Schritten registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern ehemaliger Projekte dank ihres englischen Online-Profiles immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

Kontakt

Für weitere Informationen und Anmeldung:

SBS systems for business solutions

Ansprechpartnerin: Frau Miriam Achenbach

Tel: 0800-7240016 – E-Mail: info@sbs-business.com

AHK Greater China, Büro Peking

Projektverantwortliche: Frau Maren Petry

Tel: +86-10 6539 6636 – E-Mail: petry.maren@bj.china.ahk.de



Markterkundungsreise nach China zum Thema Luftfahrt im März 2015

Fachpartner



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMW)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Maren Petry, AHK China; Miriam Achenbach, SBS

Redaktionelle Bearbeitung

Miriam Achenbach, SBS

Gestaltung und Produktion

SBS systems for business solutions

Stand

27.01.2017

Bildnachweis

Bilder: Miriam Achenbach SBS, Fotolia.de